



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 2/2025

Ausgabe 145

2. Quartal Juni 2025

Der Spielmannszug feiert seinen 60. Geburtstag,

und blickt in diesem Jahr auf eine beeindruckende Geschichte zurück. Seit seiner Gründung im Jahr 1965 hat sich der Verein als bedeutender kultureller Botschafter der Gemeinde etabliert und trägt maßgeblich zur lebendigen Traditionspflege bei. Durch kontinuierliches Engagement, musikalische Vielfalt und eine enge Gemeinschaft hat der Spielmannszug im Laufe der Jahrzehnte unzählige Veranstaltungen, Umzüge und Festlichkeiten in und um Bad Bodendorf bereichert. Das Jubiläum stellt einen bedeutenden Meilenstein dar, der das langjährige Engagement und die Leidenschaft aller Mitglieder würdigt.



Auftritt beim Karnevalszug 2020 in Heimersheim (Fotos: Spielmannszug Blau-Weiß)

Die Redaktion der Dorfschelle gratuliert dem Spielmannszug herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und dankt für den wertvollen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Region. Wir freuen uns auf die zukünftigen musikalischen Darbietungen und die Fortführung dieser traditionsreichen Gemeinschaft.

Ihre Redaktion

**Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg**
Service und Beratung
rund um den PC



Hauptstraße 23 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de



- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security



Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de



**Schreinerei
Steinborn**
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik · 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 · Fax 02642/991946



Telefonanlagen Video TV Sat
Verkauf und Reparatur



Telefon 02642-44291
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Service aus Meisterhand

vr-rheinahreifel.de/anihrerseite

**Wir an
Ihrer Seite.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Mehr Infos:



Die Welt um uns herum wird immer komplexer. Gerade jetzt brauchen Sie einen verlässlichen Partner in Finanzfragen. Die VR Bank RheinAhrEifel eG bietet Ihnen kompetente Beratung und maßgeschneiderte Lösungen. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!



**VR Bank
RheinAhrEifel eG**

60 Jahre Spielmannszug Blau-Weiß Bad Bodendorf (1965 -2025) (K)Ein Grund zum Feiern?

Seit der Gründung 1965 hat der Spielmannszug viele Veranstaltungen in Bad Bodendorf und der Umgebung von Bad Bodendorf musikalisch begleitet. Dazu gehören, neben dem ersten Auftritt anlässlich der Januar-Kirmes 1965, Auftritte bei allen weiteren Kirmesveranstaltungen seit 1965 (z. B. Schützenumzüge, Trinkzüge der Junggesellen, Fackelzüge), Auftritte bei Karnevalsumzügen, auch in der Umgebung von Bad Bodendorf, bei Schützenfesten, Weinfesten, Dorffesten ... An St. Martin, bei Geburtstagen, beim Weihnachtsmarkt, beim Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr, beim Sommerfest im Seniorenheim Maranatha, bei den Konzerten „Musik an der Weihnachtstreppe“ oder vielen anderen Festlichkeiten - der Spielmannszug hatte immer die passende Musik zur Freude der Zuhörer und Zuschauer dabei. Dabei entwickelte sich die Musik vom ein- bis zweistimmigen Musizieren im Laufe der 70er- und 80er-Jahre zum mehrstimmigen Spiel, zunächst nach Griffstabellen und später nur noch nach Noten, meist mit einem mindestens 4-stimmigen Satz mit mittlerweile Diskant-, Sopran-, Alt- und Tenorflöten. Auch ein Marimbaphon sowie Percussion-Instrumente kamen zum Einsatz. Höhepunkte dieser Entwicklung waren Konzerte mit befreundeten Spielmannszügen wie dem Tambourcorps aus Münden/Mosel. Mit Musikstücken wie „Allegro vivace“ aus der Ouvertüre zu Wilhelm Tell, dem „Cancan“ aus der Operette Orpheus in der Unterwelt oder dem Musik-Potpourri „Russische Impressionen“ begeisterte man das Publikum bei Wettstreiten oder bei Veranstaltungen, wie bei der 1100-Jahr Feier in Bad Bodendorf 1993. In den folgenden Jahren wurde das Repertoire durch moderne mehrstimmige Märsche, lateinamerikanische Konzertstücke und Spielen in kleinen Gruppen mit der großen Konzertflöte ergänzt. Die Ausbildung der Spielleute erfolgte in der vereinseigenen Musikschule, in der die Musikschüler das Spielen der Instrumente abschließend nach Noten erlernten und ihre Kenntnisse zum Abschluss bei übergeordneten D-Lehrgängen auf Kreis- bzw. Landesebene zeigen mussten, was bei erfolgreicher Prüfung mit einem Zertifikat belohnt wurde. Infolgedessen gab es mehrere Auftritte bei Landesmusikfesten und beim Rheinland-Pfalz-Tag als Vertreter des Landesmusikverbandes bzw. des Kreises Ahrweiler. Parallel dazu führte der Spielmannszug von 1976 bis zur Gründung der „KG Rievkooche“ mit großem Erfolg Karnevalssitzungen unter dem Motto „Bad Bodendorfer Originale in der Bütt“ durch. In den 90er-Jahren wurden die Tanzgruppen „Blue Velvet“, „Blue Stars“ und „Blue Berries“ als Abteilungen im Spielmannszug gegründet. Sie waren über Jahrzehnte hinweg ein weiteres Aushängeschild des Vereins für seine exzellente Jugendarbeit, auch wegen der außerordentli-



Auftritt bei der Freiwilligen Feuerwehr zum Tag der offenen Tür 2022
(Foto: Spielmannszug Blau-Weiß)



chen Erfolge der Tanzgruppen bei überregionalen Wettbewerben. Aufgrund der deutlich größeren Bindung der Tanzgruppen zum Karneval sind die Tanzgruppen auf eigenen Wunsch seit 2024 als Abteilungen in die KG Rievkooche eingetreten. Im sozialen Bereich engagierte sich der Spielmannszug seit 1986 mit seiner Nikolausaktion „Musikalischer Nikolaus“. Dabei begleiteten bis zur Corona-Krise Kinder und Jugendliche den Hl. Nikolaus musikalisch als Engel und sammelten Spenden für die Kinderdialyse. Auch nach der Corona-Krise wird die Aktion fortgeführt, jetzt allerdings mit etwas „größeren“ und erwachsenen Engeln. Die insgesamt positive Entwicklung des Spielmannszuges setzte sich leider zu Beginn der 2000 Jahre nicht weiter fort und in den Folgejahren ging das musikalische Niveau sogar zurück. Ein Grund dafür war sicherlich die damalige Einführung von Nachmittagsunterricht in den 2000er Jahren, die leider die Musikschule nach und nach ad absurdum führte. Mit Beginn der Corona-Krise meldeten sich alle damaligen Auszubildenden aus dem Verein ab. Die Ahrflut riss weitere Lücken in die Reihen der Aktiven, sodass seit 2023 nur noch neun Aktive für den Spielmannszug tätig sind, was natürlich dazu führt, dass der Spielmannszug bei den meisten Auftritten nicht mehr spielfähig ist und Hilfe von den befreundeten Spielleuten aus Oberwinter und Unkelbach benötigt. Für diese Zusammenarbeit als Spielleute-Gemeinschaft bedankt sich der Spielmannszug Blau-Weiß ausdrücklich und sehr herzlich. Ohne diese Unterstützung wäre sicherlich der ein oder andere Auftritt in den letzten Jahren ausgefallen. Damit der Spielmannszug auch in Zukunft zumindest bei Bad Bodendorfer Festen und Veranstaltungen weiter zur Freude der Zuhörer aufspielen kann, benötigt er dringend Unterstützung und neue Mitglieder aus den Reihen interessierter Neubürger und Neubürgerinnen und auch die Hilfe ehemaliger Mitglieder, die vielleicht bereit sind, für einige wenige Auftritte im Jahr wieder einzusteigen. Dies gilt insbesondere für Auftritte, bei denen es im Terminplan von Oberwinter und Bad Bodendorf Überschneidungen gibt und bei denen die gegenseitige Hilfe ausfallen muss. Dies gilt in den nächsten Jahren mindestens für den Martinszug in Bad Bodendorf und den Auftritt beim Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf. Wer also Interesse hat, den Spielmannszug musikalisch zu unterstützen, kann sich gerne unverbindlich mit dem Vorsitzenden Helmut Pauly telefonisch unter 02642/9849836 in Verbindung setzen. Um das 60-jährige Bestehen unter diesen Umständen trotzdem in kleiner Form zu feiern, plant der Spielmannszug, gemeinsam mit befreundeten Spielleuten, ähnlich wie in den ersten Jahren des Bestehens, ein Platzkonzert im Freien oder im Festzelt des Junggesellenvereins am Kirmesamstag, 06.09.25, im Rahmen der Kirmeseröffnung durchzuführen. Der Spielmannszug würde sich dabei über einen regen Besuch sehr freuen.

Helmut Pauly

60 Jahre „Spielmannszug Blau-Weiß e.V.“

1965 – am 3. März ganz genau
gründete sich der „Spielmannszug Blau-Weiß e.V.“,
um mit Trommeln und mit Flötentönen
die Feste in Bodendorf fortan zu verschönern.

Er hat unendlich viel ins Dorfleben eingebracht,
das ganze Jahr uns allen viel Freude gemacht.
Jugendarbeit wird im Verein großgeschrieben.
Man gibt sich sehr viel Mühe beim Üben.

Jede Woche wird in der Schule fleißig geprobt,
bis der Übungsleiter alle zufrieden lobt.
Karl-Horst hat einer ganzen Generation beigebracht,
wie man mit Musik anderen eine Freude macht.

Blau-Weiße Uniformen trug man fortan,
mit Querflöten zog man die Zuschauer in den Bann.
Die Standarte mit Bodendorfer Wappen vorneweg,
der Verein wurde bekannt, das war der Zweck.

Es dirigiert, damit alle ganz Ohr
vorneweg der Tambour-Major.
Die große Trommel braucht einen kräftigen Mann,
der die „Drumm“ auch tragen kann.

Wer die Becken schlägt, braucht Rhythmus im Blut,
dann wird die Marschmusik erst richtig gut.
An Bodendorfer Kirmes- und an Schützenfesten
präsentierte sich der Spielmannszug den Gästen.

Hat die Feuerwehr Tag der offenen Tür am 1. Mai,
unser Spielmannszug war selbstverständlich dabei.
Zu den Freundschaftstreffen kamen sehr gerne
befreundete Vereine aus Nah und Ferne.

An der Mosel, beim Mündener Trachtenfeste,
begrüßte man unsere Spielleute gern als Gäste.
Auch in Sinzig, Remagen und Heimersheim
lädt man sie immer wieder zum Spielen ein.

Beim Dorffest fand ein Platzkonzert statt,
das stets seine treuen Zuhörer hat.
Im November werden die Ehemaligen rekrutiert,
damit beim Martinszug alles gut funktioniert.

Anfang Dezember kommt Jürgen als Nikolaus
mit Flöten spielenden Engeln zu Kindern ins Haus.
Krippenmusik - an der Kirchenkrippe dargebracht,
in uns allen eine weihnachtliche Stimmung entfacht.



Blau-Weiß beim Festzug zum Schützenfest 2022
(Foto: Spielmannszug Blau-Weiß)

Am Abend vor dem vierten Advent,
wenn vor dem Pfarrheim der Weihnachtsbaum brennt,
erfreut uns der Spielmannszug jedes Jahr wieder
mit dem Spielen der schönsten Weihnachtslieder.

Und dann die fünfte, die närrische Jahreszeit:
Auch da steht unser Spielmannszug immer bereit.
Als fesche Musketiere blau-weiß kostümiert
und mit schwarzem Federhut ausgestattet.

Man stelle sich das auch nur einmal vor:
einen Karnevalszug ohne Tambourcorps.
Die bringen doch erst die Stimmung mit
und spielen den neuesten Karnevals-Hit.

Möhne und KG kommen nicht ohne Tanzgarden aus.
Blue Velvet und Blue Stars ernten Riesenapplaus.
Die Kleinen hatte man unter die Fittiche genommen,
als Blue Berrys waren sie überall willkommen.

Über 40 Jahre standen Originale hier in der Bütt,
jedes Jahr aufs Neue – et kütt wie et kütt.
Auch darauf wollen wir mitnichten
hier in Bad Bodendorf verzichten.

Der Spielmannszug trifft stets den richtigen Ton,
zum Jubiläum: Herzliche Gratulation!

Mechthild Henneke

Für die Zukunft gesichert Die Heiltherme „St. Josef Sprudel“

Erbohrt von Josef Hardt im Jahre 1930 und im gleichen Jahr staatlich anerkannt, die Heilquelle St. Josef Sprudel, die somit in diesem Jahr stolze 95 Jahre besteht. Ein weiteres eminent wichtiges Datum um den Sprudel war das Jahr 1995. Nach 65 Jahren befand sich die Quelle in einem sehr maroden Zustand und war quasi akut vom Verfall bedroht. Die damalige neue Eigentümerin, die Apollinaris-Brunnen AG beauftragte die Firma HPC Harress Pickel Consult AG mit der Neufassung der Quelle. Das geschah im Winter dieses Jahres. Die Quelle wurde dabei von 80 auf 120 m Tiefe gebohrt und in Edelstahl gefasst. Nach sechs Monaten Bauzeit trat der Sprudel dann wieder in alter Stärke und Qualität zu Tage und war damit technisch für alle Zukunft gesichert. Aktuell ging es nun um eine neue Herstellungserlaubnis für den St. Josef Sprudel, der ja wie alle anerkannten deutschen Heilquellen dem Arzneimittelgesetz unterstellt ist. Die Urkunde konnte seitens der Aufsichtsbehörde der SGD Nord nun endlich zugestellt werden. Wohlgemerkt wäre ohne diese der Betrieb von Trinkstellen für das Heilwasser nicht möglich. Die Betriebserlaubnis ist nunmehr fest in der Institution der Kurbad GmbH der Stadt Sinzig verankert und nicht mehr, wie bisher, an die jeweilige Person des Thermalbadpächters gebunden. Es war ein schwieriges Genehmigungsverfahren, das sich nun schon über eineinhalb Jahre hinweggezogen hatte. Es musste in dieser Zeit eine Flut von Vertragswerken und Dokumentationen nach AMG und Qualitätsmanagement erarbeitet werden und dazu galt es inzwischen, auch Auflagen seitens die EU zu bewältigen. Hier hat Carsten Lohre, Geschäftsführer der Kurbad GmbH beispielhafte Arbeit geleistet. Er, aber auch Kontrollleiter Bernhard Knorr und nicht zuletzt Bürgermeister Andreas Geron sind sehr froh, dass das Verfahren nun endlich ein glückliches Ende gefunden hat. Die Stadt verfügt damit weiterhin und zukunfts gesichert über 50 Prozent der Schüttung



v. l.: Astrid Seidenfuß (stellv. Ortsvorsteherin), Bürgermeister Andreas Geron, Bernhard Knorr, Maik Lindner (neuer Herstellungsleiter), Carsten Lohre
(Foto: Wolfgang Seidenfuß)

einer hervorragenden deutschen Heiltherme. Dieses notariell verbrieftes Quellrecht besteht im Übrigen bereits seit 1978. Damals änderte der Stadtrat den Bebauungsplan, und schuf Baurecht für das Creativ-Concept „Wohnpark Ahr“ (im Volksmund „Schloss Schreckenstein“) des damaligen Eigentümers der Kuranlagen, Architekt Volkmann. Im Gegenzug bekam die Stadt das Thermalbad mit Gelände sowie 50 Prozent der Quellschüttung zugesprochen. Dies entspricht etwa 12 Kubikmeter einer ausgezeichneten Heiltherme pro Stunde, ein Kapital von Mutter Natur, das für die Zukunft des Thermalbades aber auch für den Tourismus der Stadt von außerordentlich großer Bedeutung ist. **BK**

Übernahme einer neuen zukunftsweisenden Praxis für Allgemeinmedizin

Die Redaktion der Dorfschelle hofft, dass Sie sich in der kurzen Zeit seit Anfang April schon etwas in den neuen Praxisräumen in der Rosenstraße 11 in Bad Bodendorf einleben konnten. Im Team arbeiten Sie, Frau Pia Rehatschek und Herr Dr. Gregor Rehatschek, im Moment noch mit Herrn Dieter Pütz zusammen, der in den letzten 28 Jahren die Gesundheitsversorgung der Bürger Bad Bodendorfs und darüber hinaus in zuverlässiger Art und Weise sicherstellte. Ab Juli werden Sie die Praxis dann alleine weiterführen.

(Dorfschelle = DS): Was hat Sie bewogen, den Arztberuf zu ergreifen, welche Ideale streben Sie in Ihrer Berufsausübung an?

(Pia Rehatschek = PR, Gregor Rehatschek = GR): Schon immer besteht bei uns beiden ein Grundinteresse an Naturwissenschaften. Da wir gerne mit Menschen arbeiten und helfen, stellt diese Kombination von Mensch, Naturwissenschaften, Technik und sozialen Engagement unseren Traum Beruf dar. Ebenso gefällt uns die Vielfältigkeit, da wir jeden Tag mit individuellen Fragestellungen konfrontiert werden, kein Tag ist wie der andere. Außerdem hört das Lernen nie auf. Die Medizin ist ein Fachgebiet, das ständiges Lernen und eine Weiterentwicklung fordert und fordern wird.

(GR): Wir beide sind sozial engagiert. Ich z. B. war während meiner Zeit der Wehrpflicht ehrenamtlich beim Roten Kreuz als Sanitäter tätig oder arbeitete im Rettungsdienst mit Notärzten zusammen. Bis heute nehme ich noch, soweit es die Zeit zulässt, an Notarztdiensten teil. Ebenfalls ist uns ein ehrenamtliches Engagement wichtig.

(DS): Welche Leistungen kann ich als Patient bei Ihnen in Anspruch nehmen?



Das Praxisteam mit (v. li.) Annika Düben, Heike Schwenn, Anke Manhillen, Sabine Linden, Ärzte Dr. med. Gregor Rehatschek und Pia Rehatschek
(Foto: Familie Rehatschek)

(PR): Alle Verfahren und Untersuchungen, die eine moderne, allgemeinmedizinische Arztpraxis heute leisten sollte. Dazu zählen z. B. Laboruntersuchungen, EKG und Ultraschall, Betreuung chronischer Erkrankungen, wie z. B. Zuckererkrankung, Atemwegs- oder Kreislauferkrankungen. Natürlich bieten wir auch Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen an. Bei Bedarf beraten wir gerne zur Patientenverfügung, intensivmedizinischen Themen und auch speziell bei Erkrankungen des Gerinnungssystems. Bei medizinischer Notwendigkeit besuchen wir unsere Patienten ggf. auch zu Hause oder im Pflegebereich. (Anmerkung der Redaktion: Weitere Leistungen können auf der Homepage eingesehen werden: www.arztpraxis-rehatschek.de) Alle gängigen elektronischen Formulare, z.B. Rezepte und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (eAU), sind erhältlich. Wir arbeiten auch in Zukunft daran, die modernen technischen Mittel für den Patienten weiter zu verbessern.

(DS): In April dieses Jahres steht die "ePA für alle" (elektronische Patientenakte) bundesweit für Praxen, Krankenhäuser und Apotheken zur Nutzung bereit. Was sind Ihre Erwartungen, Chancen, Vorteile und Wünsche, aber auch (technischen) Herausforderungen? Sind Ihre Angestellten mit der neuen Technik schon vertraut?

(PR, GR): Auf alle Fälle befürworten wir das Einführen der ePA. Der Einblick verschafft uns einen schnellen Zugriff auf Krankendaten und Medikamentenliste, erspart so ein längeres Suchen in der Krankengeschichte des Patienten. Allerdings muss sich auch der Patient im Vorfeld aktiv mit der ePA auseinandersetzen und seine Daten pflegen, d. h. selbst entscheiden, wer innerhalb des Zeitfensters von jeweils 90 Tagen nach dem Einlesen seiner Gesundheitskarte Einsicht in einzelne Befunde nehmen darf. Die Versicherten entscheiden also, wer welche Daten und Befunde einsehen darf, sie können einzelne Dokumente in der ePA zur Einsicht gesperrt halten. Da die Nutzung freiwillig ist, hat jeder die Möglichkeit, vorab oder allzeit später der Einrichtung oder Bereitstellung der ePA zu widersprechen, worauf alle Inhalte der ePA zu löschen sind.

(DS): Wie wird sich Ihr Arbeitsplatz in Zukunft von dem von heute unterscheiden, werden Sie eine engere Inanspruchnahme von künstlicher Intelligenz anstreben?

(GR): Da ich vor meinem Studium eine Ausbildung als Kommunikationselektroniker absolviert habe und auch sonst technikaffin bin, konnten wir viel von der technischen Arbeit selbst leisten. Das verbessert die Schnittstelle Arzt/Patient/Technik. In diesem Rahmen haben wir auch schon viele

Elektro **SCHMITZ**

Seit 1949

Elektroinstallationen aller Art

Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307

Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
info@elektro-schmitz.eu



- ✓ Reinigungsarbeiten in privaten und gewerblichen Räumen
- ✓ Grund- und Bauabschlussreinigung
- ✓ Unterhaltsreinigung in Praxen, Büros oder Privathaushalten

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig
Tel. 02642 - 993 999 0
wandel.reinigung@gmail.com



Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Christine Wandel

umweltfreundlicher
ECO Plus-Reiniger

Kirchplatz 8-9 | 53489 Sinzig | Tel. 02642 - 993 999 0 | Mobil: 0177 - 627 802 8
www.jemako-shop.com/wandel/ | wandel@jemako-mail.com



Tel. 02642/46162 o. 6397 · Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf



Inhaberin: Monika Klar

im Institut de beauté



**Das Studio für
„Sie“ und „Ihn“**

Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463



Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178 - 72 33 801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

Jahre technische Neuerungen im Krankenhaus etabliert. Durch tatkräftige Hilfe von guten Freunden und unserem Team konnten wir die Praxis auch umfangreich technisch modernisieren und in Betrieb nehmen. Wir haben in Eigenleistung nach Feierabend und in der vorher geschlossenen Zeit alleine 550 Meter EDV-Kabel verlegt, einen neuen Schaltschrank mit modernster EDV und Telekommunikationstechnik vorbereitet, so dass die beteiligten Firmen zumindest eine gute Grundlage vorgefunden haben und wir zügig starten konnten. Diesbezüglich nochmal ein großes Danke an alle Unterstützer, ohne die ein so schneller und reibungsloser Umzug nicht möglich gewesen wäre. KI spielt eine immer größere Rolle. Mittlerweile nutzen bereits eine Menge Menschen teilweise auch unbewusst, KI. Viele Patienten haben bereits im Internet nach Symptomen „göögelt“. Was das Internet da „ausspuckt“ ist letztendlich auch oft KI basiert. Um aber die Angaben fachgerecht einzusortieren und zu beurteilen, braucht es dann in der Regel medizinische Kompetenz und Erfahrung. Dafür stehen wir gerne bereit. Auch wird KI immer mehr in der täglichen Praxis zum Optimieren von Therapien oder in der Diagnostik zum Einsatz kommen, zukünftig können sich neue Möglichkeiten auftun. Wir sind da sehr gespannt und offen. Trotz all der KI und vor allem auch mit KI, steht für uns der direkte Patienten-Arzt-Kontakt im Fokus. Am wichtigsten bleibt noch immer das klärende Gespräch von Angesicht zu Angesicht.

(DS): Noch finden wie gewohnt ambulante oder stationäre Behandlungen im Krankenhaus Maria Stern in Remagen statt, allerdings ist dort im Verbund mit dem Franziskus Krankenhaus in Linz eine finanzielle Schieflage erwachsen. Welche Auswirkungen auf Ihre Praxis befürchten Sie im Falle einer eventuellen Schließung von Maria Stern?

(PR, GR): Die Gefahr einer drohenden Schließung zeichnet sich im Gesundheitswesen schon länger für viele kleinere Häuser ab. Noch sind die Patienten in und um Bad Bodendorf gut versorgt, wenn auch hier auf ca. 4000 Einwohner eine Arztpraxis kommt.

(DS): Ihre Homepage zielt die Aufnahme einer Dünenlandschaft an der Nordsee. Ist dies ein bevorzugtes Erholungs- bzw. Urlaubsziel für Sie und Ihre Familie? Wie gelingt es Ihnen, von Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit abzuschalten? Bleibt Ihnen überhaupt noch Zeit, ein Hobby auszuüben?

(PR, GR): Generell sind wir „Draußenmenschen“. Die Dünenlandschaft ist eher ein Sinnbild des Weitblickes, sie vermittelt einfach den Eindruck von Ruhe und wirkt entspannend, was in der heutigen Zeit nicht immer selbstverständlich ist. Außer ans Meer fahren wir mit den Kindern zum Camping und Wandern gerne in die Berge. Ausgleich im heimatlichen Umfeld bieten uns das Angeln und die Imkerei, beides ideale und naturnahe Tätigkeiten zum Entschleunigen, mit dem Nebeneffekt, selbst erzeugten, hochwertigen Honig produzieren zu können.

(DS): Die Redaktion der Dorfschelle bedankt sich für das Interview. Herzlichen Glückwunsch aber auch zu Ihrer Entscheidung und zum Mut, sich als Ärzte in Bad Bodendorf niederzulassen, in Praxisräumen, die Sie selbst nach Ihren Wünschen auf den neuesten Stand gebracht haben. Alles Gute für Sie und Ihr gesamtes Praxisteam.

tjp

Was zeigt das Foto aus dem Jahr 1960?



Noch heute steht an der Straßenkreuzung der im Bild zu sehende Baum. Jeder, der über die Hauptstraße Richtung Lohrsdorf fährt, kommt an diesem Baum vorbei. Hinter der Kapelle ist ein Tor zu erkennen, welches sich noch heute an gleicher Stelle befindet. Wo wurde das Foto aufgenommen?

Zeitzeuge Dieter Ameln - Kriegsgeschehen am 23. Januar 1945

Vor 80 Jahren, am 23. Januar 1945, kam es in unserem Heimatort Bodendorf/Ahr zur größten Tragödie des 2. Weltkrieges 1939 – 1945. Nach der Landung der alliierten Streitkräfte in der Normandie und deren weiteren Vormarsch in Richtung Deutschland, trat der Krieg an der Westfront, in der sogenannten Ardennenschlacht, in die entscheidende Phase. Die Opfer an Menschenleben beiderseits, mit der Zerstörung ganzer Landschaften, nahmen fürchterliche Ausmaße an. Fast täglich passierten auf der Ahrtalbahnstrecke Lazarettzüge von der Westfront kommend, in umgebauten Viehwaggons, auf den Dächern und Seitenwänden mit dem Roten Kreuz gekennzeichnet, unseren Ort, auf dem Weg in heimische Kliniken und Krankenhäuser. So auch am 23. Januar 1945 im tiefen Winter. Dieser Lazarettzug hatte bereits den Bahnhof Bodendorf durchfahren und war von dort an den Bahnhof Remagen, dem Knotenpunkt der Rheinstrecke, angemeldet. In 1000 m Entfernung vom Bahnhof Bodendorf, unterhalb des Reisberges, musste der Zug abrupt wegen akuten Fliegeralarms anhalten. Hier traf er auf den seit einiger Zeit auf dem Nachbargleis stehenden mobilen Flugabwehrzug der deutschen Wehrmacht zur Abwehr der einfliegenden Bomberverbände und Tiefflieger. Im Alarmzustand blockierte der mobile Flakzug (Flak: Flug- oder Fliegerabwehrkanone) auch das Nachbargleis. Der unvorhersehbare Stopp des Lazarettzuges wurde so zum grausamen Verhängnis einer großen Anzahl schwerstverwundeter deutscher Soldaten. Beide Züge standen dicht voreinander, als plötzlich überfallartig die Hölle los war. Mehrere Doppelrumpflazarettzüge umkreisten im Sturzflug die beiden Züge und schossen mit voller Feuerkraft der Bordkanonen



USAF-Luftbild der Bahnstrecke im März 1945
(Bildquelle USAF)

unter einem heftigen Geschützfeuer der deutschen Flugabwehr in sie hinein. Dieses höllische Inferno durchdrang das ganze Tal und erstickte die Hilferufe der sterbenden Schwerstverwundeten. Viele

versuchten in ihrer Todesnot, trotz ihrer Verwundungen aus den Waggons zu entkommen und stürzten gleisabwärts in den Schnee. 17 Todesopfer soll dieser Angriff gefordert haben, das ergaben nachträgliche Ermittlungen. Die Bergung der Überlebenden und vielen Toten erfolgte über den Schienenweg und den parallel an der Bahnstrecke entlangführenden Feldweg.

Nach der mittelbaren Beschreibung der Fakten dieses brutalen Luftangriffs folgt nun mein zeitgleiches direktes Erleben im Wald oberhalb der Unglücksstelle, in etwa 600 Meter Entfernung und hundert Höhenmeter darüber.

Wir waren zu dritt mit unserem Rodelschlitten unterwegs, um Brennholz zu sammeln. Mein 13-jähriger Bruder Josef, ich, 10 Jahre alt, und der bei uns einquartierte und geliebte Soldat Willi aus dem Schwarzwald. Er wartete auf seinen Einsatzbefehl an die Westfront, um „geopfert“ zu werden für den „Endsieg der Nazipropaganda“. Plötzlich, wie aus dem Nichts, tauchten über den kahlen Waldwipfeln die feindlichen Jagdbomber auf, zunächst kreisend, um sich dann mit voller Feuerkraft der Bordkanonen in die Tiefe zu stürzen. Das Angriffsziel konnte aus unserer Ortskenntnis nur die mobile Flugabwehrstation der deutschen Wehrmacht auf den Gleisen der Ahrtalbahn sein. Wir drei flüchteten in unserer Todesangst in eine nahegelegene Bodenvertiefung. Die Kampfhandlungen steigerten sich. Im Lärm explodierender Geschosse der Jagdbomber und Granaten der Flugabwehr kauerten wir in großer Angst schutzsuchend in dem tiefen, trichterförmigen Waldloch. Ein getroffener Bomber flog brennend über unsere Köpfe hinweg und stürzte in westlicher Richtung ab. Gott sei Dank hatte unser Zufluchtsort in der Waldvertiefung genügend Abstand zum Kampfgeschehen in der Luft, um nicht von herumirrenden Geschossen und Splintern getroffen zu werden. Danach folgte der Abstieg mit dem Rodelschlitten ins Tal, in Unkenntnis der Tragödie um den Lazarettzug. Wir trafen am damaligen Holzkreuz „Rette deine Seele“ an der heutigen Schützenstraße zugleich ein, als vom Weg „Peterstal“ ein Ackerpferd mit einem Pflugschlitten „en de Baach“, heutige Schützenstraße, einbog. Auf dem Pflugschlitten, mit Planen zugedeckt, waren zwei Leichen zu erkennen. Das Pferd trabte damit ins Dorf. Wie wir erst später erfuhren, waren die beiden Toten der 45-jährige Johannes Mies, damals Ortsbauernführer und Vater von sechs Kindern, mit seinem familiennahen französischen Kriegsgefangenen Jules Paul/André Aubard, der ihm als Landarbeiter zugeteilt war. Die beiden kamen nur ca. 200 m unterhalb unseres Standorts ums Leben, als sie bei Waldarbeiten vom Kugelhael der Jagdbomber getroffen wurden. Das ganze Dorf trauerte mit seiner Frau und Familie in tiefem Mitgefühl um diese geliebten Angehörigen. Damals wusste man noch nicht, wie lange dieser totale Krieg noch andauern würde. Drei schreckliche Monate sollten es noch werden. Leid, Tod und Not waren allgegenwärtig. Ständig trafen die Todesmeldungen gefallener und vermisster Väter und Söhne von den Kriegsfronten zuhause ein. Viele Familien beklagten zwei tote Söhne. Das Leben fand wegen der Zunahme der Luftangriffe der übermächtigen Kriegsgegner Tag und Nacht nur noch in Luftschutzbunkern, Luftschutztollen und anderen Schutzräumen statt. Die Schule war geschlossen. Die existenzielle Not nahm ständig zu. Auf Grund der großen allgemeinen Notlage drang das Massensterben des 23. Januar 1945 beim Zugangriff am Dorfrand nicht so tief in das Volksbewusstsein ein, nicht in das sogenannte kollektive Gedächtnis. Unvorstellbar, wäre unser Dorf direkt von diesem schrecklichen Luftangriff getroffen worden. Gott sei Dank geschah das aber nicht.

Dieter Ameln

Tanz in den Mai im bunt geschmückten Festsaal

Traditionell tanzten und begrüßten wir am 30. April bei fröhlicher Stimmung den Wonnemonat Mai. Das Wetter hätte mit strahlendem Sonnenschein und warmen Temperaturen nicht passender sein können. Unser Maipaar 2025, Frau Gertrud Klimaschweski aus Oedingen, seit 2 Jahren in Haus Waldblick lebend, und Herr Josef Fuhrmann aus Heimersheim an der Ahr, seit einem Monat nun Bewohner in Haus Ahrtal, eröffneten unter Jubel und großem Applaus die Feier. Bei leckerem Erdbeerkuchen und frischem Kaffee genossen wir das Beisammensein.



Maipaar 2025: Gertrud Klimaschweski aus Oedingen und Josef Fuhrmann aus Heimersheim

Ob beim Singen von Mailiedern, Schunkeln, Klatschen zu bekannten Schlagnern von früher oder dem gemeinsamen Sitztanz mit bunten Servietten zu "Tulpen aus Amsterdam", es wurde ausgiebig gefeiert. Auch der ein oder andere Bewohner las dabei ein passendes Gedicht zum sonnigen, manchmal regnerischen Monat Mai vor. Wie die bekannte Bauernregel sagt: „Ist der Mai auch manchmal nass, füllt er dem Bauern Scheune und Fass.“ Frau Stiller, Leitung des Hauswirtschaftsteams, schenkte leckere Maibowle aus und das Betreuungsteam bildete einige Tanzpaare mit Bewohnern. Auch unsere Rollstuhlfahrer kamen nicht zu kurz. Vielen Dank für diese Feier voller Heiterkeit und die Zusammenarbeit mit unseren Hausmeistern, dem Küchen- und dem Hauswirtschaftsteam.

Annika Steeb (Betreuungsteam)



Die flotte Musik sorgte für gute Stimmung

„Ist der Mai auch manchmal nass, füllt er dem Bauern Scheune und Fass.“ Frau Stiller, Leitung des Hauswirtschaftsteams, schenkte leckere Maibowle aus und das Betreuungsteam bildete einige Tanzpaare mit Bewohnern. Auch unsere Rollstuhlfahrer kamen nicht zu kurz. Vielen Dank für diese Feier voller Heiterkeit und die Zusammenarbeit mit unseren Hausmeistern, dem Küchen- und dem Hauswirtschaftsteam.



Ein bisschen Spaß muss sein ...

Schönheitssalon No1

„Wahre Schönheit kommt von innen, aber man kann die äußeren Vorzüge durchaus unterstützend betonen.“ Darin waren sich die Damen UND Herren einig, wenngleich manch ein*e Bewohner*in meinte, „im Alter sei Mann/Frau nicht mehr schön“, fanden sich doch – nach Terminvereinbarung – genügend „Interessierte“ aus allen Häusern des Maranatha im „Schönheitssalon No1“ in Haus Ahrtal zur Schönheitswoche ein. Es gab verschiedene Abteilungen wie das Nagelstudio, den Massagebereich für Hände, Nacken & Rücken und das Kosmetikstudio, die jeweils mit Mitarbeitenden besetzt waren. Um den Friseursalon kümmerte sich Rosi, eine Angehörige einer Bewohnerin. Sie hatte sich angeboten, die Damen kostenlos



Manchmal darf es auch ein wenig mehr sein



Frisch gestylt schmeckt der Aperitif am besten (Fotos: Maranatha)

drei Tage lang zu frisieren. Sie ließ sich für jeden Haartyp eine andere Frisur einfallen und begeisterte alle! Sie föhnte, toupierte, wickelte auf, kämmte und machte gekonnt Zöpfe und dies alles mit viel Sorgfalt. Wenn Sie nun glauben, dass Schönheit und Gepflegtsein nur für die Damen interessant seien, täuschen Sie sich! Die Männer genossen ebenfalls die Massagen und entspannten dabei sichtlich. „Jetzt bin ich 93 Jahre alt geworden und habe zum ersten Mal eine Handmassage erhalten. Das war sehr schön“, meinte Herr F. Nach den kosmetischen Behandlungen saß man bei Sekt und selbstgemachten Häppchen noch plaudernd und sich gegenseitig bewundernd zusammen. Zum Abschluss fand noch ein kleines Fotoshooting als schönes Andenken für die Mottowoche statt.

Annika Steeb (Betreuungsteam)

50
seit 1974

Einfach gut leben

Senioren Zentrum
Senioren Wohnen
Ambulante Dienste
Essen auf Rädern

SeniorenZentrum Maranatha
Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

02642 / 4060
info@maranatha.de
www.maranatha.de

maranatha®
Einfach gut leben

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN
www.kat.bodendorf.de



Dorfschelle macht Schule!

**Der Lions Club ermöglicht
29 Erstklässlern den Start
in das Projekt „Klasse 2000“**



(Foto: Gabi Becker)

Das Projekt „Klasse 2000“ - gesund, stark und selbstbewusst durchs Leben gehen - ist in den 1. Klassen der Grundschule Bad Bodendorf gestartet. So können Dank großzügiger, vollständiger finanzieller Unterstützung durch den Lions Club Bad Neuenahr die Kinder beider ersten Schuljahre, über ihre vier Grundschuljahre hinweg, an dem Projekt „Klasse 2000“ teilnehmen. Herr Willemssen vom Lions Club kam zum Start extra vorbei und konnte die Begeisterung der Kinder hautnah miterleben. So war es im März soweit, die Kinder der Klassenstufe 1 durften Klaro und seine Assistentin Frau Peters kennenlernen. Schwer bepackt stand sie auf einmal im Klassenraum und die Kinder erwarteten ganz neugierig, was nun geschieht. Nachdem Frau Peters sich und das Projekt „Klasse 2000“ vorgestellt hatte, zauberte sie Klaro aus einer ihrer Taschen heraus. Klaro ist das Maskottchen des Projekts. Er wird die Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr begleiten und ihnen Themen wie „gesund essen und trinken“, „bewegen und entspannen“, „sich selbst mögen und Freunde haben“, „Probleme und Konflikte lösen“ sowie „kritisch denken und Nein sagen“ nahebringen. In der aktuellen Stunde ging es um die Atmung. Wie und wann verändert sich die Atmung, welche Körperteile gehören zur Atmung, wie kann ich mich durch bewusstes Atmen entspannen, ... Mit Atemtrainern wurde schließlich ausprobiert, wer den längsten Atem hat und wer gezielt atmen kann. Denn ein kleiner Ball sollte nur mit dem Atem von einem Kind zu einem anderen weitergereicht werden. Die Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache und freuen sich schon auf die nächste Stunde mit Klaro und Frau Peters. Bis dahin soll jedes Kind einen eigenen, selbst gebastelten Klaro besitzen. Das dazu benötigte Material übergab Frau Peters den beiden Klassenlehrerinnen. Das Glück, dieses wertvolle Projekt erfahren zu dürfen, haben seit letztem Schuljahr auch schon die Kinder der zweiten Schuljahre von Bad Bodendorf, die ebenfalls vom Lions Club Bad Neuenahr vollständig gesponsert werden.

Gabi Becker

Grundschule Bad Bodendorf räumt Preise ab - Känguru-Wettbewerb der Mathematik 2025 -

Wie jedes Jahr fand auch 2025 am dritten Donnerstag im März der internationale Känguru-Wettbewerb der Mathematik statt. Weltweit nehmen an diesem Tag Kinder und Ju-



(Foto: Grundschule St. Sebastianus)

gendliche der Klassenstufen 3 bis 13 freiwillig an diesem mathematischen Knobeltwettbewerb teil – in über 100 Ländern und mit Millionen von Teilnehmenden. In Deutschland wird der Wettbewerb von der Humboldt-Universität zu Berlin organisiert. Am 20. März 2025 rauchten auch an der Grundschule Bad Bodendorf wieder die Köpfe: 35 knobelfreudige Dritt- und Viertklässlerinnen und -klässler stellten sich voller Konzentration den 24 anspruchsvollen Aufgaben, die in drei Schwierigkeitsstufen unterteilt waren. Innerhalb von 75 Minuten versuchten sie, so viele Rätsel wie möglich richtig zu lösen – und das mit großem Erfolg! Mattis May aus dem dritten Schuljahr erzielte mit herausragenden 108,75 von 120 möglichen Punkten einen 1. Platz und gehört damit bundesweit zu den besten 1 900 von rund 190 000 teilnehmenden Drittklässlern. Ebenso beeindruckend war die Leistung von Anna Bick aus der vierten Klasse: Sie erreichte 115,00 Punkte und zählt unter fast 170 000 Viertklässlern zu den besten 2 500. Beide nahmen stolz ihren ersten Preis entgegen. Auch Leonard Tarasov und Anouk Berrendorf aus dem dritten Schuljahr erzielten starke Ergebnisse: Leonard wurde mit einem zweiten Preis ausgezeichnet, Anouk durfte sich über einen dritten Preis freuen – beide mit strahlenden Augen. Ein besonderes Highlight war der sogenannte „Känguru-Sprung“ – also die größte Anzahl richtig gelöster Aufgaben in Folge. Diesen schaffte in diesem Jahr Letina Schweitzer aus der vierten Klasse. Für diese beeindruckende Leistung erhielt sie das beliebte Känguru-T-Shirt, das jedes Jahr nur einmal pro Schule vergeben wird. Doch auch alle anderen teilnehmenden Kinder gingen nicht leer aus. Neben dem Spaß am Knobeln erhielten sie als Anerkennung eine kleine Rätsel-Raupe, die auch zu Hause für weiteren Rätselspaß sorgt. Die Schulgemeinschaft ist stolz auf die tollen Leistungen ihrer jungen Denkerinnen und Denker – und freut sich schon jetzt auf den nächsten Känguru-Wettbewerb!

G. Becker u. M. Bauer

„Zeit für Bad Bodendorf“

**Die St. Sebastianus Bruderschaft startet
Spendenprojekt zur Restaurierung der Kirchturmuhr**

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

man sagt ja, man solle die Zeit nicht aus den Augen verlieren – in Bad Bodendorf ist das derzeit allerdings leichter gesagt als getan. Zwei der vier Zifferblätter unserer Kirchturmuhr sind so stark verwittert, dass man sie aus der Ferne kaum noch erkennen kann. Die Uhrzeit ist oft nur zu erraten. Doch ihre Bedeutung



(Foto: tjp)

bleibt ungebrochen, denn unsere Kirchturmuhre ist weit mehr als ein bloßer Zeitmesser. Sie ist ein Wahrzeichen, ein Fixpunkt und ein stiller Begleiter im Alltag vieler Generationen. Genau deshalb möchten wir als St. Sebastianus Bruderschaft Bad Bodendorf dieses Projekt jetzt gemeinsam mit dem Kirchengemeinderat angehen: Wir wollen alle vier Zifferblätter fachgerecht restaurieren lassen, in enger Abstimmung mit Handwerksbetrieben und den zuständigen Stellen. Aktuell stehen Vertreter der Bruderschaft und des Kirchengemeinderats in Gesprächen mit verschiedenen Unternehmen und Handwerkern, um den genauen Umfang der notwendigen Arbeiten sowie die zu erwartenden Kosten zu ermitteln. Dies ist entscheidend, um ein transparentes und klares Spendenziel festlegen zu können. Wir rechnen damit, bis zur Sommerpause konkrete Angebote vorliegen zu haben. In der Dorfschelle-Ausgabe September/Okttober 2025 werden wir dann detaillierte Informationen zum geplanten Vorgehen, den Kosten und dem Spendenziel veröffentlichen. Wir möchten schon jetzt alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen, Freundeskreise, Zugezogene und Alteingesessene aufrufen, dieses Projekt mit einer Spende zu unterstützen – ganz nach dem Motto: „Bad Bodendorf weiß, was die Stunde geschlagen hat – und packt an!“ Ein Spendenkonto wird von der Bruderschaft eingerichtet, auf das ab September eingezahlt werden kann. Die Kontoinformationen werden in der nächsten Dorfschelle-Ausgabe sowie vorab online auf www.bruderschaft-bad-bodendorf.de bekannt gegeben. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Turmuhr bald wieder in alle Richtungen strahlt – mit Stolz, Glanz und gut lesbaren Zahlen. Wir danken schon jetzt herzlich für eure Unterstützung und freuen uns darauf, als Dorfgemeinschaft dieses schöne Projekt gemeinsam zu stemmen.

Für den Vorstand der St. Sebastianus
Bruderschaft Bad Bodendorf
Wilfried Bauer, Brudermeister

Altes Haus und viele Überraschungen



Bildrechte: Heimatmuseum
Bad Bodendorf

Ein altes Haus kaufen bringt so manche Überraschungen für den neuen Besitzer. Nicht nur böse Überraschungen wegen des baulich schlechten Zustandes, sondern auch etliche Überraschungen, die viel über die ehemaligen Besitzer des Hauses verraten. Dem Heimatmuseum werden immer wieder Dinge, Geräte oder Haushaltsgegenstände übergeben. Vieles ist kurios, was den Fundort im Haus anbelangt. Auf einem Dachboden wird eine Ledertasche gefunden. Deren Inhalt bestand aus Zigarettenspackungen und Tabakschachteln mit Steuerbanderolen aus der Zeit kurz vor und kurz nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Bei den Zigarettenspackungen und dem Tabak handelte es sich eindeutig um Tauschwaren für den Schwarzmarkt. Aber auch aus späteren Jahren wurden Zigarettenspackungen gefunden, die Handwerker bei Neuverlegungen von Holzböden einfach unter den Böden verschwinden ließen. Besonders interessant wird es, wenn bei Umbaumaßnahmen Haushaltsgeräte im Bauschutt auftauchen, wie der letzte im Heimatmuseum abgegebene Fund einer Hochzeitsschüssel aus dem Jahr 1809 zeigt. Nach dem Kauf des Vorderhauses des Schefferhofs (Hauptstraße 69, 18. Jh.) und Aus-

bau zu einer Vinothek wurden in der Grube des Plumpsklos bei Grabungen Keramikreste gefunden. Dieter Valnion, der das Haus kaufte und umbaute, reinigte die Bruchstücke und setzte die noch vorhandenen Teile wieder zusammen. Was er dann in den Händen hielt, war eine große Überraschung, denn nicht nur der Text, auch die Jahreszahl zeigte, welch seltenes Relikt er in den Händen hielt. Es war eine handgemachte und teilweise glasierte Hochzeitsschüssel. Das Besondere war nicht nur die Handbemalung mit floralem Muster, sondern auch der Text, der auf dem Schüsselrand geschrieben ist: „Auf diesem Platz anno 1809 lebt mein geliebter Schatz.“ Alle Informationen zu diesem Objekt finden Sie unter Hochzeitsschüssel :: Heimatmuseum und -Archiv Bad Bodendorf :: [museum-digital:rheinland-pfalz.de](http://museum-digital.rheinland-pfalz.de). Hochzeitsschüsseln stehen für Engagement, Liebe und Anstrengung in einer Ehe, ebenso auch für Liebe, Einheit und Nahrung. Sie wurden als Erinnerungsdekoration, Aufbewahrungsschüssel, Suppenschüssel oder Salatschüssel verwendet, um an das Ehegelöbnis zu erinnern.

Josef Erhardt

Gemeinsam feiern, staunen und helfen – ein Tag bei der Feuerwehr

Am 1. Mai 2025 öffnete der Löschzug Bad Bodendorf der Freiwilligen Feuerwehr Sinzig wieder seine Tore zum traditionellen Tag der offenen Tür – bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Das Gerätehaus in der Moselstraße wurde zum lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt – für Feuerwehrfans, Familien, Freunde und Unterstützer der Wehr. Bereits am Vormittag füllte sich das Gelände mit zahlreichen Gästen, die von den Kameradinnen und Kameraden herzlich empfangen wurden. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Deftiges vom Grill, kühle Getränke, Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Leckereien luden zum Verweilen ein. Die musikalische Begleitung durch das St. Sebastianus Blasorchester aus Bad Bodendorf sorgte für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war die Präsentation moderner Feuerwehrentechnik. Besucherinnen und Besucher konnten das Tanklöschfahrzeug aus nächster Nähe bestaunen und sich die Funktionsweise von Schere und Spreizer anschaulich erklären lassen. Großes Interesse weckte auch das Einsatzboot „MS Bad Bodendorf“, das im vergangenen Jahr feierlich getauft wurde und die Vielseitigkeit der Wehr eindrucksvoll demonstrierte. Ebenfalls stark frequentiert war der Unwetteranhänger, der durch den Förderverein angeschafft wurde – ein Beweis dafür, wie



Festmeile am Tag der offenen Tür (Foto: Löschzug Bad Bodendorf)

gut die Feuerwehr für verschiedenste Einsatzlagen gerüstet ist. Für die kleinen Gäste wurde ein buntes Programm geboten, das für leuchtende Augen sorgte: Eine große Hüpfburg lud zum ausgelassenen Toben ein, beim Ponyreiten standen die Kinder Schlange, und die beliebten Wasserspiele mit echten Feuerwehrschräuchen sorgten für Abkühlung und Begeisterung. Wie jedes Jahr kommt ein Teil des Erlöses der Verbesserung der Ausrüstung des Löschzugs zugute. Der Förderverein spielt dabei eine zentrale Rolle: Durch sein Engagement können über die Grundausrüstung hinaus wichtige Anschaffungen realisiert werden – ganz im Sinne der Sicherheit und Einsatzbereitschaft. Ein aktuelles Beispiel: Anfang des Jahres konnte dank einer großzügigen Spende der Pfarreiengemeinschaft Sinzig in Höhe von 2 000 Euro für alle Feuerwehrangehörigen ein Paar hochwertige Arbeitshandschuhe beschafft werden – für besseren Tragekomfort und erhöhten Schutz im Einsatz. Sie möchten Teil einer starken Gemeinschaft werden? Ob als förderndes Mitglied oder als aktive Einsatzkraft – wir freuen uns auf Sie! Sprechen Sie uns gerne an oder kontaktieren Sie uns über unsere Homepage, persönlich oder über unsere Social-Media-Kanäle. Gemeinsam für Bad Bodendorf – gemeinsam für unsere Sicherheit!

Marc Bauer

Dorffest Bad Bodendorf: Rückblick und Ausblick auf Investitionen

Die „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V.“ bildet in Bad Bodendorf den Dachverein für verschiedene Arbeitsgruppen. Dazu gehört u. a. der Dorffestausschuss, der für die Planung und Durchführung des Dorffests am letzten Samstag im September zuständig ist. Der ursprüngliche Gedanke des Dorffests war, etwas „vom Dorf fürs Dorf zu tun“, die Gemeinschaft zu fördern und bestenfalls einen Teil des Erlöses in Investitionen im Dorf fließen zu lassen. Dieser Gedanke blieb über Jahrzehnte stets erhalten, wenngleich die Umsetzung in den letzten Jahren durch gestiegene Kosten immer schwieriger wurde. Dieser Artikel dient dazu, einmal aufzuführen, welche Investitionen es bereits gab, und welche noch in Planung sind. Dabei hat die Liste nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Seit dem Jahr 2014 hat sich die eingangs genannte „Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V.“ (und damit sind auch Erlöse des Dorffests gemeint) an folgenden Anschaffungen beteiligt:

- ▶ Bolzplatz in der Hauptstraße
- ▶ Küche für die Grundschule
- ▶ gesamte Einrichtung des Spielplatzes am Rotberg inkl. Spielgeräte, zuletzt das neue Trampolin
- ▶ Einrichtung des Spielplatzes Josef-Hardt-Allee sowie dortige Sitzgruppe

Komplett von der Dorfgemeinschaft Zukunft finanziert wurden:

- ▶ Musikanlage für die Grundschule
- ▶ Relaxbänke für Wanderer (oberhalb der Schützenhalle)
- ▶ Begrüßungsschild am Fahrradweg
- ▶ Fußballtore Bolzplatz und Grundschule
- ▶ Beschilderung Rundweg der Däfte

In Planung, doch momentan noch durch bürokratische Hürden verzögert:

- ▶ Überdachung für Sitzgruppe Spielplatz Josef-Hardt-Allee
- ▶ Fahrradständer an der Bushaltestelle
- ▶ Basketballfeld zwischen Tennisplatz und Bogenschießanlage

Damit es auch in Zukunft möglich bleibt, dass Erlöse aus dem Dorffest für sinnvolle Anschaffungen oder auch Verschönerungen im Dorf genutzt werden können, braucht es zum einen ein gut besuchtes Fest bei schönem Wetter, zum anderen aber VOR ALLEM ein gefühltes und gelebtes Gemeinschaftsgefühl. So muss jeder Verein/jede Gruppe, der/die beim Dorffest einen Stand betreibt, ein vorher besprochenes Standgeld abgeben. Selbstverständlich darf auch etwas für die Vereinskasse übrigbleiben, jedoch gibt es hier noch Luft nach oben, was die Abgabe an die Dorffestkasse angeht. Die Besucher, die hoffentlich zahlreich zum nächsten Dorffest am Samstag, 27. September 2025 erscheinen werden, unterstützen mit dem Konsum von Getränken und Essen nicht nur den Erhalt des Dorffests, welcher zeitweise auch schon ungewiss war. Auch Investitionen wie die oben genannten werden hierdurch erst möglich. In diesem Sinne: Auf ein gutes Gelingen beim Dorffest 2025! Die Planungen sind im Gange.

**Nora Mönch, Geschäftsführerin
Dorfgemeinschaft Zukunft Bad Bodendorf e.V.**

Sommerferienzeit = Schwanenteichzeit

Auch in diesem Jahr bieten die Aktiven am Schwanenteich wieder ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm für Kinder! In der ersten Ferienwoche sind vier einzelne Erlebnistage im Angebot, in Woche drei bis sechs gibt es jeweils einwöchige Angebote.

Tiere und die Natur hautnah erleben – Erlebnistage am Schwanenteich

Am Schwanenteich dreht sich alles um Natur, Tiere und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt. Hier lernen Kinder nicht nur spannende Fakten, sondern erleben den direkten Kontakt zu den Tieren und erfahren, was sie für ein gutes Leben brauchen. Alle Erlebnistage kosten jeweils 40 Euro inklusive Getränke, kleiner Snacks und Bastelmaterialien.

Hühner hautnah (08.07.2025, 10 bis 15 Uhr):

Was fressen Hühner? Wie fühlen sie sich wohl? Kinder von 6 bis 10 Jahren (max. acht Teilnehmende) versorgen die Schwanenteich-Hühner selbst, sammeln Eier und bereiten daraus unser Mittagessen zu. Nach Spielen und Toben basteln wir ein Hühnerspiel zum Mitnehmen.

Feuer-Abenteuer für kleine Naturforscher:innen (09.07.2025, 10 bis 14 Uhr):

Feuer ist faszinierend – aber wie entfacht man es sicher und nachhaltig? Kinder zwischen 7 und 12 Jahren (max. zwölf Teilnehmende) lernen, wie Feuer entsteht, bauen ein Tipi-Feuer und entzünden es ohne Feuerzeug. Zum Abschluss gibt es Stockbrot am Lagerfeuer mit Geschichten und Musik. Mitbringen: Schnitzmesser, wetterfeste Kleidung, Trinkflasche.

Kreativ-Tag:

Paradiesvögel filzen (10.07.2025, 9 bis 13 Uhr): Inspiriert von den Vögeln am Schwanenteich gestalten Kinder ab sieben Jahren (max. zehn Teilnehmende) mit der Trockenfilztechnik ihre eigenen Paradiesvögel – ein kunterbuntes Erinnerungsstück!

Pony-Erlebnistag (11.07.2025, 10 bis 14 Uhr):

Kinder von 6 bis 10 Jahren (max. neun Teilnehmende) lernen unsere Ponys kennen, versorgen sie und erfahren, was sie brauchen, um sich wohlfühlen. Beim Reitspiel nach dem Hippolini-Konzept üben wir den sicheren Umgang mit den Tieren und basteln eine Erinnerung zum Mitnehmen.



**BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN**
www.bad-bodendorf.com



Marius Kurth



Ute Engelhardt

WIR
SIND
DABEI!



EROLLT
reifen und felgen

- Radeinlagerung
- Reifenmontage
- Reifenservice
- Radwechsel
- Wuchten

WhatsApp 



Nur mit Termin
01776722458

Sinziger Str. 11
53474 Lohrsdorf



HERZ

ERWÄRMEND

**IHRE HEIZUNG –
MEINE LEIDENSCHAFT.**

Karsten Seidel



marc-ulrich.de

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de



SEIDEL
KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME



*Aufmerksame Beobachterin der
Ferienfreizeit*

Spannende Sommerferien- wochen – Natur, Wissen und Spiel entdecken!

Auch in diesem Sommer bietet der Schwanenteich abwechslungsreiche Ferienwochen für Kinder im Grundschulalter! Vom 21. Juli bis 15. August, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr (Betreuung bereits ab 8 bis 13.30 möglich), gibt es jede Woche

ein neues spannendes Thema – von Kinderrechten über Naturerlebnisse bis hin zu kreativen Spielen. Bei allen Themen sind natürlich auch die Tiere vom Schwanenteich mit von der Partie! Alle Wochenangebote kosten 175 Euro, inklusive Getränke, kleiner Snacks und Bastelmaterialien.

Kinderrechte spielerisch entdecken (21.07.–25.07.):

Welche Rechte haben Kinder? Wie können sie ihre Umgebung mitgestalten? In dieser Woche erkunden die Kinder ihre eigenen Rechte und erleben direkt, wie sie sich in der Gemeinschaft am Schwanenteich einbringen können.

Park-Ranger-Woche (28.07.–01.08.):

Wer ein echter Natur-Expert:in werden möchte, ist hier genau richtig! Rund um den Schwanenteich lernen die Kinder, Spuren zu lesen, Tiere zu beobachten und sich in einem geschützten Naturraum umsichtig zu bewegen. Die Tiere des Schwanenteichs sind dabei immer an ihrer Seite.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) (04.08.–09.08.):

Wie können wir unseren Lebensraum aktiv schützen? In dieser Woche setzen sich die Kinder mit nachhaltigen Lösungen auseinander und gestalten kleine Projekte, die zur Pflege und zum Schutz der Natur und Tiere beitragen.

Spiele-Woche (11.08.–15.08.):

Hier dreht sich alles um Brett- und Kartenspiele! Die Kinder entdecken neue Spiele, entwickeln clevere Strategien und trainieren spielerisch soziale und kognitive Fähigkeiten.

Alle Programme finden am Schwanenteich statt. Einfach unter Angabe des gewünschten Programms per E-Mail an schwanenteicherleben@gmx.de anmelden!

Hinweis zu den Kosten

Bei allen Angeboten für Kinder wird der Tier- und Naturfreunde Schwanenteich e. V. von privaten Paten und einem extra für uns angelegten Spendenprogramm unterstützt. So können alle Kinder teilnehmen, auch wenn der Ferienfreizeitbetrag nicht selbst finanziert werden kann. Wer sich dafür interessiert, kann den Verein gerne ansprechen. Und wer für eine Familie die Patenschaft für die Freizeitkosten übernehmen möchte, meldet sich ebenfalls gerne – es wird dann dafür gesorgt, natürlich anonym, dass das Geld einem betroffenen Kind eine schöne Zeit am Schwanenteich ermöglicht!

Melanie Walkenbach

Orange Bank vor der Kirche St. Sebastianus Bad Bodendorf

Die Kirchengemeinde St. Sebastianus Bad Bodendorf hat auf dem Vorplatz der Kirche eine orange Bank aufgestellt. Hier können Kirchenbesucher oder Wanderer Platz nehmen zum Klönen oder zum Verschnaufen. Erinnern soll die Bank an



Kirchengemeinderat mit Pfarrer Frank Werner (Foto: Werner Wilden)

Maria Bauer, die viele Jahre in Bad Bodendorf gelebt hat und sich karitativ besonders für Frauen und Kinder engagiert hat. Frau Bauer ist 2023 im Alter von 104 Jahren in Bad Bodendorf verstorben und hat die Kirchengemeinde in ihrem Testament bedacht. Gleichzeitig soll die Bank auch ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Jeden zweiten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet. Alle drei Minuten wird eine Frau oder ein Mädchen Opfer von häuslicher Gewalt. Anders als viele glauben ist der gefährlichste Ort für Frauen nicht draußen auf der Straße, sondern das eigene Zuhause. 10% der Fälle von häuslicher Gewalt sind nur bekannt, d. h. die Dunkelziffer liegt bei ca. 90%, weil viele Frauen aus Angst nichts sagen bzw. keine Anzeige erstatten. Das Projekt „Orange Bank“ macht seit einiger Zeit auf das Thema aufmerksam. Auf der Bank ist eine Plakette mit QR-Code angebracht (vgl. auch Dorfschelle 1/2025, S. 5/6), auf der die wichtigsten Hilfetelefonnummern zu finden sind. Der Kirchengemeinderat Bad Bodendorf beschloss, dieses Projekt gegen Gewalt an Frauen zu unterstützen, somit auch das Engagement von Maria Bauer zu würdigen und zusätzlich noch die Möglichkeit zu bieten, auf dem Vorplatz der Kirche zu verweilen.

Werner Wilden

Der Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e. V. lädt ein **Weihnachtsmarkt in Bad Bodendorf am ersten Adventswochenende: Ein Fest der Gemütlichkeit und Tradition**

Kaum beginnt der Sommer und die ersten warmen Sonnenstrahlen scheinen, laufen die Vorbereitungen für den Bad Bodendorfer Weihnachtsmarkt auf Hochtouren. Der Markt findet am Samstag, den 29. November 2025 von 15:00 bis 22:00 Uhr und am Sonntag, den 30. November 2025 von 11:00 bis 18:00 Uhr statt. In gewohnter Weise werden allerlei interessante Stände präsentiert. Im Bühnenpavillon werden die Gäste mit einem gefühlsbetonten Programm auf die besinnliche Zeit eingestimmt. Der Markt, der bereits seit einigen Jahren Tradition hat, lockt mit einer Mischung aus regionaler Handwerkskunst, kulinarischen Köstlichkeiten und einer gemütlichen Atmosphäre, in der der Zauber der Weihnacht lebendig wird. Über 15 Stände werden in diesem Jahr den Bahnhofsvorplatz am kleinsten Weinberg an der Ahr schmücken. Dort können die Besucher nicht nur kunstvolle Dekorationen kaufen, sondern auch in der ein oder anderen Ecke handgefertigte Weihnachtsgeschenke entdecken – alles mit einem besonderen Augenmerk auf Qualität und regionale Produkte. Auch für die kulinarischen Genüsse ist bestens gesorgt: Vom klassischen Glühwein vom Winzer und Punsch vom regiona-

len Biohof über frisch zubereitete Waffeln oder Crêpes bis hin zu herzhaften Reibekuchen, Käsespätzle und der traditionellen Rostbratwurst – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei. Besuchen Sie den Weihnachtsmarkt und lassen Sie sich von der festlichen Atmosphäre verzaubern – ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihre Anregungen gerne an die Arbeitskreisleitung Sandra Seidenfuß schicken: weihnachtsmarkt@bad-bodendorf.de Vor allem sind noch weitere Ideen und Beiträge für das Bühnenprogramm gesucht.

Sandra Seidenfuß

Glasfaser für Bad Bodendorf – die Chance, die wir jetzt nutzen müssen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der März-Ausgabe der Dorfschelle hatte ich bereits dafür geworben, dass sich möglichst viele Haushalte für einen Glasfaseranschluss entscheiden. Heute möchte ich dieses Thema noch einmal aufgreifen – denn es geht um weit mehr als nur „schnelleres Internet“. Ein Glasfaseranschluss ist Zukunftssicherung – nicht nur für den heutigen Alltag, sondern für Ihr Zuhause, Ihre Familie und den Wert Ihrer Immobilie. Manche sagen: „Mein jetziger Anschluss reicht doch vollkommen aus.“ Das mag im Moment so erscheinen. Doch die digitale Welt entwickelt sich rasant: 4K- und 8K-Streaming, Telemedizin, Smart-Home-Anwendungen, KI-gestützte Dienste und hybrides Arbeiten gehören schon bald zum Alltag. Kupferleitungen stoßen dabei an ihre technischen Grenzen – Glasfaser hingegen bietet dauerhaft stabile Leistung und Wachstumsspielraum. Auch für den Wert Ihrer Immobilie spielt der Anschluss eine Rolle: Häuser mit Glasfaser sind künftig schlicht mehr wert. Kaufinteressenten und Mieter achten bereits heute auf eine moderne digitale Infrastruktur. Wer sich jetzt nicht anschließt, verzichtet möglicherweise auf einen entscheidenden Zukunftsfaktor. Hinzu kommt: Ein leistungsfähiger Glasfaseranschluss ist auch für die St. Sebastianus Grundschule in unserem Ort eine wichtige Voraussetzung. Moderne Unterrichtsformen, digitale Lernmittel und Online-Kommunikation gehören längst zum Schulalltag. Eine stabile Internetanbindung ist damit nicht nur privat, sondern auch für die Bildung unserer Kinder unverzichtbar. Besonders wichtig: Die aktuell angebotenen Konditionen gelten nur während der laufenden Ausbauphase. Wer später einen Anschluss beauftragt, muss mit deutlich höheren Kosten rechnen – oft über 1.000 Euro. Wir in Bad Bodendorf – genauer auf der Dorfseite nördlich der B266 – haben jetzt die Chance, gemeinsam zukunftsfähig zu handeln. Auch wenn Sie heute noch keine maximale Bandbreite benötigen, denken Sie bitte an morgen: an die Kinder, an die Enkel, an das eigene Wohlbefinden im Alter – und an den Wert unseres Dorfes als lebenswerter Ort. In anderen Stadtteilen von Sinzig – etwa in Sinzig-Ost – hat E.ON mit dem Ausbau bereits begonnen. Es wäre schön, wenn wir in Bad Bodendorf diese Entwicklung aktiv mitgestalten. Und noch eine Bitte zum Schluss: Wenn Sie sich bereits für einen Anschluss entschieden haben, sprechen Sie mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn, mit Freundinnen und Freunden, mit Bekannten. Jede Anmeldung zählt – jede Stimme hilft! Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich gern an den Ortsbeirat (ortsbeirat@bad-bodendorf.de) oder direkt an mich (wilfried.bauer@t-online.de). Gemeinsam können wir Bodendorf stark für die Zukunft machen.

Für den Ortsbeirat Bad Bodendorf

Wilfried Bauer, Stellvertretender Ortsvorsteher



Reformhaus

REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel, Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.



Zwei Mal die Woche frisches Obst und Gemüse sowie Vollkorn-Backwaren von der Mühlenbäckerei Hennef.



53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de



Mobile med. Fußpflege Inge Baumann

Telefon (0 26 42) 40 91 26
 Mobil (01 77) 7 48 73 02

Gönnen Sie Ihren Füßen professionelle Pflege und wohltuende Entspannung!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
 Ahrtalstraße 24

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -



ALFRED HUPPRICH 

Stahl-Metall · Apparatebau
 Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
 Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
 Alu- und Kunststofffenster · Alu- und Kunststofftüren
 Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
 Telefax 0 26 42 / 4 15 97

**Generalvertretung
 Jörg Hemmer**

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Telefon (02641) 21550 · joerg.hemmer@allianz.de
www.allianz-joerg-hemmer.de

Allianz 

SEIFER



Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 0 26 42 / 4 21 25 • www.firma-seifer.de

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!

Top-Ausbildung in allen Klassen



WIR SIND DABEI
 BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
 Info + Unterricht: di. + do. ab 18:30 Uhr
 Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
 Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18:30 Uhr
 Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

WIR SIND DABEI
 BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

Griechische und deutsche Spezialitäten frisch für Sie zubereitet!

Schnellimbiss Bad Bodendorf
 Inh. G. Angelou

Bäderstraße 2 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 0 26 42 / 51 30

RS COMPUTER

Das IT-Systemhaus für digitale Innovationen

Ihr Partner für IT-Sicherheit

Buchen Sie unseren kostenlosen IT-Sicherheitscheck!

RS Computer GmbH & Co. KG
 53489 Sinzig | Tel.: 0 26 42 / 99 83 910

www.rs-computer.de

WIR SIND DABEI
 BAD BODENDORFER UNTERNEHMEN

Veranstaltungskalender

Sa. 28. Juni 9.30 Uhr	Kapitelmesse der St. Sebastianus Bruderschaft in der Pfarrkirche, anschließend Kapitel auf dem Schützenplatz
Sa. 28. Juni 18.00 Uhr	Sommer-Soirée: Das Orchester des Kreises Ahrweiler spielt in der Pfarrkirche Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Der Eintritt ist frei.
So. 6. Juli 5.00 Uhr	Fuß-Wallfahrt nach Kell ab Pfarrheim (St. Sebastianus Bruderschaft)
Fr. 5. Sept. – Di. 9. Sept.	Kirmes
Sa 13. Sept. 9.00 Uhr	Jahresausflug der St. Sebastianus Bruderschaft zum Gasometer in Oberhausen
Sa 27. Sept. 14.00 Uhr	Dorffest

Lösung des Rätsels von S. 7

Das Bild zeigt die Anna-Kapelle, ca. 1960, aus Richtung Winzergaststätte aufgenommen. Sie stand auf der Ecke Hauptstraße/Heerweg direkt hinter dem Baum. Gepflegt wurde sie durch die Familie Peter Orth. 1975 wurde sie abgerissen, damit die Hauptstraße verbreitert werden konnte. Die Stadt Sinzig stellte im oberen Teil des Heerweges (Frankfurt-Aachener-Heerstraße) als Ersatz den Basaltbildstock „Anna selbdritt“ bei den Geo-Koordinaten 50°33'37.6"N 7°12'42.7"E auf. Ausstattungsteile aus der Kapelle können im Heimatmuseum besichtigt werden.

Josef Erhardt

Redaktionsschluss
der Dorfschelle 3/2025
06. September 2025

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79

Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tjp), etportugall@aol.com
Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP), Gerold Schreyer (GS), Andreas Knechtges (AK) und Bernhard Knorr (BK)
Jantje-Mareen Monschau (JM), Michael Schüller (MS)

Anzeigenredaktion: Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395,
gerold.schreyer@bad-bodendorf.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2025

Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 1950 Stück

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen

IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODED1BNA1

Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf

IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

Kein Strom, kein Licht, kein Telefon
ein Ruf genügt, wir kommen schon.



Elektro
Beyreuther

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN

Elektromeister René Beyreuther
Im Ellig 27 | 53489 Sinzig
elektro-beyreuther@gmx.de
0178 - 492 199 2

LONG-TIME-LINER®
Institut de beauté



WALTRAUD LOOSE
Elite-Top-Linergistin für

- Augenbrauen-Lidstrich-
- Lippenpigmentierung
- PMU Entfernung
- Camouflagepigmentierung
- Plasmastrahlbehandlung

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN

02642 40 99 94
Hauptstraße 41
53489 Bad Bodendorf
institutdebeaute.de

NEUE KURSE IN DER
KUNSTSCHULE SINZIG

Kunstschule Sinzig

ANMELDUNG UNTER:
info@kunstschule-sinzig.de
oder 0177 / 8545999



KREATIVE KURSE
FÜR KINDER, JUGENDLICHE
UND ERWACHSENE



Erich Riske
Maler- und
Lackiermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Lindenstr. 3
53489 Sinzig
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588



J. Bauer u. Sohn
GmbH
53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN

Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

Ahrtal-Café

Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bäckerei · Konditorei · Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 · 53489 Bad Bodendorf · Tel. 026 42 / 426 08

WIR SIND DABEI
BAD BODENDORFER
UNTERNEHMEN



Wir schaffen Atmosphäre!



Wir schaffen Atmosphäre!
Maler Lenzen

Besuchen Sie uns:
Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf



Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!



Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf

Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05

E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie



Weil's um
mehr als
Geld **geht**



Nähe, Vertrauen und Verlässlichkeit.

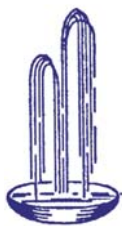
Seit 1865 engagieren wir uns für die Gemeinschaft und tragen dazu bei, die wirtschaftlichen und sozialen Grundlagen der Menschen im Kreis Ahrweiler zu erhalten und den Zusammenhalt zu stärken.



**Kreissparkasse
Ahrweiler**

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE



Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23



www.brunnen-apo-sinzig.de

Alle Dorfschellen können unter dorfschelle-digital.de nachgelesen werden. Eine Stichwortsuche erlaubt den schnellen Zugriff auf Beiträge zu Gegenwart und Geschichte des Dorfes, auf Mundarttexte sowie Portraits der Bad Bodendorfer Vereine sowie interessanter Einwohner.

Das aktuellste Dorfgeschehen liefert Ihnen ein Blick auf die Homepage von Bad Bodendorf:
bad-bodendorf.de